

Anmeldung zum Zertifikatslehrgang

»Ökonom für Rechnungslegung nach IFRS«

17. September bis 30. Oktober 2010

Ich belege den Gesamtlehrgang mit Prüfung

Ich belege nur die Module Nr. _____

Name: _____

Vorname: _____

Firma: _____

Funktion: _____

Straße/Postfach: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____



Berufsbegleitender Zertifikatslehrgang

»Ökonom für Rechnungslegung nach IFRS«

Veranstaltungsnr. 227/10

Beginn 17. September 2010

Dauer 4 Wochenenden (12 Module)

Veranstaltungsort Hochschule Nürtingen-Geislingen
Standort Nürtingen

Lehrgangsgebühr (mwstfrei) EUR 2.050 Gesamtlehrgang
(inkl. Lehrgangsunterlagen, aktueller IFRS-
Standards, Pausengetränke sowie
Abendessen am 29.10.2010)

EUR 220 Einzelmodul

*Alumni der HfWU erhalten 20%
Nachlass auf die Lehrgangsgebühr*

Prüfungsgebühr EUR 150 (mwstfrei)

Teilnehmerzahl max. 15 Personen

Stornierung Eine Stornierung der Anmeldung
ist bis 4 Wochen vor Lehrgangs-
beginn kostenfrei möglich, danach
ist die volle Lehrgangsgebühr zu
entrichten. Selbstverständlich kann
ein Ersatzteilnehmer benannt
werden.

Lehrgangsleitung Prof. Dr. Reinhard Heyd
Hochschule Nürtingen-Geislingen

Anfragen und Anmeldungen an

WAF Weiterbildungsakademie an der Hochschule
Nürtingen-Geislingen e.V.

Simone Lang Neckarsteige 6-10

72622 Nürtingen

Telefon 07022 201-301

Telefax 07022 201-350

E-Mail waf@hfwu.de

Internet www.hfwu.de



Herbstlehrgang 2010

Ökonom für Rechnungslegung nach IFRS

mit Hochschulzertifikat

17. September bis 30. Oktober 2010

Berufsbegleitende Zertifikatsreihe
an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen (HfWU)

Einführung

Die internationale Rechnungslegung nach den Vorschriften des IASB setzt sich zunehmend durch. Kapitalmarktorientierte Gesellschaften in Europa sind bereits seit 2005 verpflichtet, ihre Konzernabschlüsse nach IFRS aufzustellen. Seit 2007 ist auch für börsennotierte Unternehmen in den USA eine Bilanzierung nach IFRS (d.h. ohne Überleitung auf US GAAP) ausreichend. International haben sich somit die IFRS gegenüber den US GAAP durchgesetzt.

Unter dem Stichwort „BilMoG“ wird nun auch die HGB-Rechnungslegung schrittweise an die IFRS angepasst. Bereits heute bilanzieren auf Grund unterschiedlicher Motive (Bankenrating, internationale Investoren) auch mittelständische Unternehmen bereits freiwillig nach IFRS. Im Zusammenhang mit der Internationalisierung der Märkte werden sich die IFRS sowohl national als auch international als die weltweit anerkannten Bilanzierungsstandards durchsetzen.

Im Rahmen der Erstellung kompletter IFRS-Abschlüsse, der Erstellung von IFRS-Konzernreporting oder der Analyse von IFRS-Abschlüssen sind daher umfangreiche Kenntnisse der IFRS-Rechnungslegung unerlässlich.

Unseren modular aufgebauten Lehrgang zum hochschulzertifizierten IFRS-Ökonomen bieten wir nunmehr bereits zum zehnten Mal an. Im Rahmen der 12 Module erarbeiten Sie sich Schritt für Schritt das gesamte Know-How im Bereich der IFRS-Rechnungslegung: durch praxisorientierte Vorträge sowie anhand zahlreicher Fallstudien, Beispiele und konkreter IFRS-Abschlüsse.

Teilnehmerkreis

Führungskräfte, Mitarbeiter im Finanz- und Rechnungswesen, Controlling

Referenten

Prof. Dr. Reinhard Heyd, Hochschule Nürtingen-Geislingen

Prof. Dr. Georg Heni, WP/StB

Dipl.-Kfm. Carsten Ernst, WP/StB

Dipl.-Ökonom Peter Richter, WP/StB

alle Wirtschaftstreuhand GmbH, Stuttgart

Prüfung | Hochschulzertifikat | Teilnahmebescheinigung

Die Prüfung umfasst einen schriftlichen und einen mündlichen Teil. Die schriftliche Prüfung erstreckt sich über 120 min. Die Aufgaben werden von den Referenten gestellt. Die mündliche Prüfung dauert 15 min pro Teilnehmer. Es sind zwei Prüfer anwesend, von denen mindestens einer im Lehrgang tätig gewesen ist.

Teilnahmevoraussetzung:

Grundkenntnisse im Bereich Rechnungswesen

Nach erfolgreicher Prüfung wird ein Zertifikat der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen mit folgendem Titel vergeben:

► Ökonom für Rechnungslegung nach IFRS

Teilnehmer, die nicht die Prüfung ablegen wollen, erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Modul | Termin | Thema

FR, 17. Sept. 2010

1 | 8:30-12:45 Uhr

Einführung, Institutionelle Grundlagen und inhaltliche Grundprinzipien, IFRS 1: Erstmalige Anwendung der IAS/IFRS

2 | 13:30-17:45 Uhr

Struktur von Bilanz, G&V und Notes, Related Party Transactions, Methoden- und Schätzungsänderungen, Berichtigung von Fehlern, Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, IAS 1, 8, 10 und IAS 24

SA, 18. Sept. 2010

3 | 8:30-12:45 Uhr

Immaterielle Vermögenswerte, Entwicklungskosten, Goodwill (inkl. purchase price allocation), Impairment, IAS 36, 38 und IFRS 3 und 6

FR, 01. Okt. 2010

4 | 8:30-12:45 Uhr

Sachanlagen – Teil 1
Komponentenansatz, Neubewertung, Impairment, Zuschüsse, Fremdkapitalkosten, IAS 16, 20, 23 und 36

5 | 13:30-17:45 Uhr

Sachanlagen – Teil 2
Leasing, Investment Properties, Held for Sale, Discontinued Operations, IAS 17, 40, IFRS 5

SA, 02. Okt. 2010

6 | 8:30-12:45 Uhr

Vorräte, langfristige Auftragsfertigung, Forderungen, Umsatzrealisierung, IAS 2, 11, 18, 21 und 23

FR, 15. Okt. 2010

7 | 8:30-12:45 Uhr

Latente Steuern (inkl. Steuerüberleitungsrechnung), Segmentberichterstattung, Ergebnis je Aktie, IAS 12, 33 und IFRS 8

8 | 13:30-17:45 Uhr

Finanzinstrumente inkl. Finanzanlagevermögen und Derivate
IAS 21, 27, 32, 39 und IFRS 7, IFRS 9

SA, 16. Okt. 2010

9 | 8:30-12:45 Uhr

Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Abgrenzung von Eigen- und Fremdkapital, IAS 19, 21, 32 und 37

FR, 29. Okt. 2010

10 | 8:30-12:45 Uhr

Konsolidierung (inkl. Währungsumrechnung), IAS 21, 27, 28, 31 und IFRS 3

11 | 13:30-17:45 Uhr

Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalpiegel, Share based payment und Zwischenberichterstattung, IAS 7, 34 und IFRS 2

ab 18:15 Uhr

Gemeinsames Abendessen im Schlachthofbräu

SA, 30. Okt. 2010

12 | 8:30-12:45 Uhr

Bilanzanalyse

FR, 12. Nov. 2010

13 | 8:30-10:30 Uhr

Schriftliche Prüfung

14 | ab 13:00 Uhr

Mündliche Prüfung (15 min pro Teilnehmer)

Bisher vom Nutzen die beste Veranstaltung in Sachen IFRS. “
F.-M. Schöbel, WERU AG, Rudersberg

Durch die zahlreichen Fallstudien und den Praxisbezug der Referenten kann man das Erlernete sofort praktisch umsetzen und anwenden. ”
Judith Barth, CFO CURANUM AG, München